



Frage an Stadtrat Dr. Günter Riegler

eingebraucht in der Gemeinderatssitzung am 09. Mai 2019

von

GRⁱⁿ Mag.^a Andrea Pavlovec-Meixner

Betreff: Tennenmälzerei in Reininghaus

Sehr geehrter Herr Stadtrat,

die Planungen für eine Nutzung der historischen und denkmalgeschützten Tennenmälzerei im Stadtteil Reininghaus reichen mehrere Jahre zurück. Bereits 2014 begann eine Gruppe engagierter Kulturschaffender, SoziologInnen und ArchitektInnen unter dem Namen „StadtDenker*innen sich kreativ mit der Idee eines offenen Kulturzentrums zu beschäftigen. Auch der Grazer Gemeinderat hat sich 2014 mehrheitlich für das Projekt ausgesprochen. Im April 2016 schließlich berichtete der Standard *„Das Reiningherz in der alten Tennenmälzerei, das kulturelle und soziale Zentrum des künftigen Grazer Stadtteils Reininghaus, soll schon 2017 zu schlagen beginnen“*. (Zitat) Mit dem Investor konnte man sich einigen und die Gestaltung sollte Architekt Thomas Pucher übernehmen. In der Folge sollte ein Betriebskonzept erstellt und die Finanzierung auch über EU-Gelder in die Wege geleitet werden.

Seither ist es in der Öffentlichkeit, sicher auch bedingt durch den Eigentümerwechsel, ruhig um das offene Kulturzentrum in der „Tennenmälzerei“ geworden. Engagierte Personen arbeiten aber nichtsdestotrotz seit vielen Jahren ehrenamtlich an der Vision eines Ortes, der Kultur, Kunst und Gesellschaft in ganz besonderer und einzigartiger Weise verbinden soll und der sicher eine Bereicherung nicht nur für Reininghaus, sondern für ganz Graz wäre!

Daher stelle ich an Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat, seitens des Grünen Gemeinderatsklubs folgende Frage:

Wie genau sieht der Status quo der Planungen für ein offenes Kulturzentrum in der Tennenmälzerei aus?